

**Autor:** Gaasterland, Hendrik  
**Seite:** 23  
**Ausgabe:** Hauptausgabe  
**Mediengattung:** Tageszeitung

**Jahrgang:** 2019  
**Auflage:** 18.963 (gedruckt) 18.888 (verkauft) 19.507 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,034 (in Mio.)

## Schüler lernen bei Projekttag die Berufswelt kennen

„Schule, Jugend, Wirtschaft“ hieß die Veranstaltung bei Trivago und der Deutschen Bank, an der 33 Jugendliche der Internationalen Schule teilnahmen.

**NEUSS/DÜSSELDORF** (gaa) Sie sind zwischen 14 und 16 Jahre alt und noch weit vom Berufsleben entfernt. Vorstellungen, was sie später einmal werden wollen, haben die Schüler der Internationalen Schule (ISR) in Neuss aber schon im jugendlichen Alter. Kiana (16) und Fabian (14) zum Beispiel wollen eventuell Jura studieren. Oder wird es vielleicht anderes? Nach dem gemeinsamen Projekttag „Schule, Jugend, Wirtschaft“ der Deutschen Bank, Deloitte und RP sind die Jugendlichen auch offen für andere Jobs. „Der Tag hat uns auf jeden Fall etwas gebracht. Zu sehen, wie in einem modernen Unternehmen gearbeitet wird und wie in einem traditionellen, war sehr interessant“, sagt Fabian.

Mit einem modernen Unternehmen meint der 14-Jährige die 2005 gegründete Hotelsuchmaschine Trivago, mit dem traditionellen die fast 150 Jahre alte Deutsche Bank. Die beiden Firmen waren die Gastgeber des Projekttag. Zunächst erhielten die Schüler eine Führung durch das Trivago-Hauptquartier im Medienhafen, danach fanden bei der Deutschen Bank an der Königsallee fünf Workshops statt, in denen sich die Jugendlichen mit den Themen Firmenkultur, Firmenprodukte, Firmenpersonal, Firmenfinanzen und Firmenkommunikation – geleitet von RP-Politikchef Martin Kessler – auseinandersetzen.

Der frühe Einblick in die Berufswelt ist für ISR-Geschäftsführer Pe-

ter Soliman „extrem wichtig“. Er sagt: „Was sie heute gelernt haben, werden sie erst später merken, im Studium oder im Beruf. Letztendlich ist es unsere Aufgabe, nicht nur Sprachen oder Naturwissenschaften zu vermitteln, sondern die Schüler auch auf die Aufgaben in der realen Welt vorzubereiten.“

Im Finanz-Workshop erstellten die Jugendlichen beispielsweise einen Jahresabschluss, eine andere Gruppe hatte den Auftrag, für eine fiktive Familie über das Trivago-Portal eine Reise zu buchen und anschließend Verbesserungsvorschläge für eine kundenfreundlichere Homepage zu machen. Dies taten sie alles hauptsächlich auf Englisch, denn wie in der Interna-

tionalen Schule wird auch bei Trivago nur Englisch gesprochen. „Für die Kinder ist es eine Horizonterweiterung, wenn sie verschiedene Unternehmenskulturen und Mitarbeiterstrukturen kennenlernen. Die Ergebnisse der Workshops später vorzustellen, ist an sich nichts Besonderes, das Präsentieren kennen sie“, sagt Studienberufsberaterin Ulrike Wacker.

Die Teilnahme am Projekttag war für die Schüler übrigens freiwillig. Die 16-jährige Kiana kann den Tag nur weiterempfehlen, für sie gibt es nun mehr als Jura: „Bei Trivago hat man erst gesehen, wie viele verschiedene Berufe es innerhalb des Unternehmens gibt und was alles dahintersteckt.“



Schüler der ISR in Neuss besuchten bei der Veranstaltung „Jugend, Schule, Wirtschaft“ die Trivago-Zentrale.

FOTO: ANDREAS BRETZ